

Das integrierte Mobilitätskonzept für die Region Allgäu

18. Oktober 2022

Ausschuss für Mobilität und Verkehr der Stadt Kempten



Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Wohnen, Bau und Verkehr



Agenda

Rahmen des Projekts

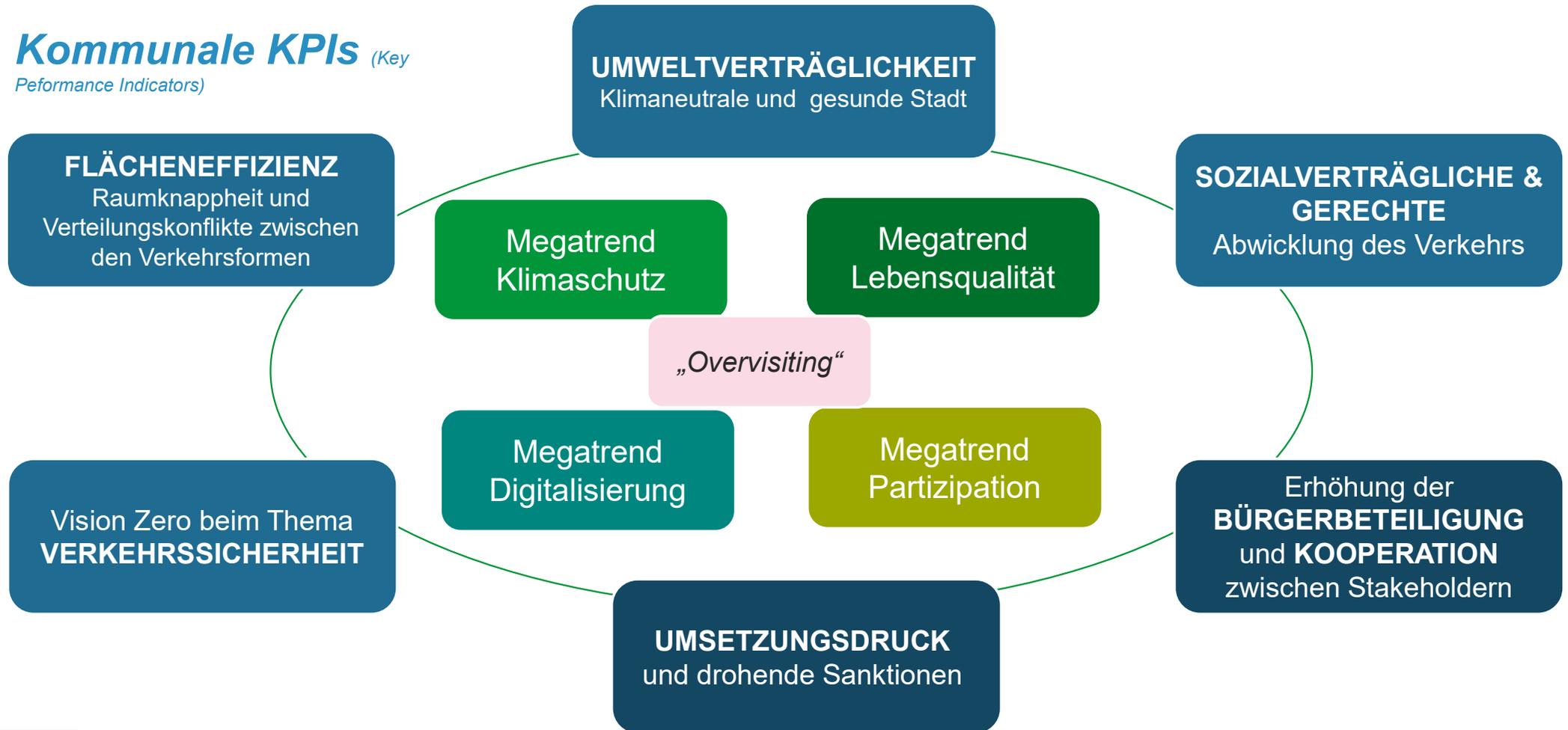
Ergebnisse des Prozesses

- Querschnittsmaßnahmen
- Mobilitätsmanagement
- MIV Besucherlenkung
- ÖPNV klassisch
- Flexible & alternative Angebotsergänzungen
- Radverkehr

Nächste Schritte der Umsetzung

Klimaschutz und Verkehrswende als Treiber der Kommune

Kommunale KPIs (Key Performance Indicators)



Gesetzliche Verankerung Klimaschutz...



United Nations



Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung
SDG's Sustainable Development Goals



COP21 · CMP11
PARIS 2015
UN CLIMATE CHANGE CONFERENCE

2° Ziel
Pariser Klimaabkommen



European Union & Staatenebene

**THE GREEN
NEW DEAL
FOR EUROPE**

Green New Deal
u.a. Clean Vehicles Directive



Klimaschutzgesetz &
Klimaschutzprogramm
2030



Landesgesetze &
Verkehrsprogramme

Strategische Ziele für das Integrierte Mobilitätskonzept

Die vier V's einer nachhaltigen Verkehrsentwicklungsplanung

Verkehr...

1. Vermeiden

(Stadt-/Regional-/Raumplanung)

2. Verlagern

(Alternativen zum Pkw schaffen und attraktiv machen + MIV Restriktionen)

3. Verträglichkeit optimieren

(Antriebe Pkw, ÖV, Erneuerbare, grüne & blaue Infrastrukturen)

4. Vernetzen

(physisch & digital – Apps, Sharing)

ZIELE / AUFGABENSTELLUNG für die Entwicklung des integrierten Mobilitätskonzepts im Allgäu



- Entwicklung eines gemeinsamen Leitfadens für nachhaltige Mobilität im Allgäu
- Austausch & Wissenstransfer zum Thema nachhaltige Mobilität innerhalb der Region
- Externer Wissenstransfer in die Region / Best Practices
- Umsetzung Sofortmaßnahme und Evaluation (digitales) Parkraummanagement
- Ableitung eines Handlungsbaukasten für die Region

→ *Gesamtheitliche Betrachtung aller Verkehrsträger inkl. Möglichkeiten & Anforderungen ans künftige Mobilität-Management & Kommunikation = Pionierarbeit fürs Allgäu!!*

Im Prozess beteiligte STAKEHOLDER

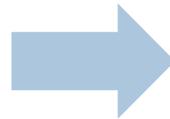
(Jan.2021-März 2022)



Prozess: Gemeinsame Erarbeitung der Leitlinien & Basismaßnahmen



Entwicklung Leitlinien & AUSWAHL Basismaßnahmen



AK Interkom VI



Finale VALIDIERUNG Leitlinien & Basismaßnahmen durch Gebietskörperschaften

Leitlinien einer nachhaltigen Mobilitätsförderung in der Region Allgäu

1. Nachhaltige Mobilitätsförderung heißt, einen Beitrag zur Reduzierung von CO₂ (Klimawandel) sowie einer Stärkung umweltfreundlicher Verkehrsträger (Pkw-Reduktion, Verlagerung und Optimierung) zu leisten.
2. Die Förderung nachhaltiger Mobilitätsangebote, -Infrastrukturen und Maßnahmen zur Reduzierung des Pkw-Verkehrs sind wichtige **Strategien der Klimafolgenanpassung**.
3. **Alternative Mobilitätslösungen** können nur erfolgreich sein, sofern diese mit dem **Pkw konkurrieren** können. Sie müssen **attraktiv gestaltet (u.a. multimodal verknüpft)** und **bekannt** sein.
4. Mobilität ist ein Teil von Tourismus! Die Förderung nachhaltiger Mobilität ist ein wesentlicher Hebel und eine Stellschraube der **nachhaltigen Destinationsentwicklung**.
5. Zukunftsfähiges Destinationsmanagement heißt **Lebensraummanagement!** Lebensraummanagement bedeutet, die Balance zwischen den Bedarfen der Bewohner:innen und Gästen gleichermaßen zu berücksichtigen.

6. **Ausblick?** Die Förderung nachhaltiger Mobilität sollte Leitbild einer **nachhaltigen Regionalentwicklung** im Allgäu sein. Langfristig sollte dies mit der Region und der Marke Allgäu sowohl von Bewohner:innen als auch Gästen assoziiert werden.

7. **Mobilitätswende geht nur gemeinsam!** Austauschstrukturen und Zusammenarbeit mit allen Akteuren ist eine zentrale Aufgabe.

8. Die **Komplexität** in der **Steuerung** der Mobilitätswende zwingt **kommunale Akteure ihre Rolle neu zu justieren**.

9. **Mobilitäts- und Verkehrswende** sind ein **kultureller Transformationsprozess**. Technologien sind ein unterstützendes Instrument, um die Mobilitätswende zu erreichen, jedoch kein Selbstzweck.

Das Mobilitätskonzept als **Empowerment der Stakeholder auf regionaler Ebene!**



**GREEN CITY
EXPERIENCE**

[ui!]
the urban institute®

 **Fraunhofer**
IML

Sechs Handlungsfelder

Querschnitts- maßnahmen

(Multi-/Intermodalität,
Förderungen,
Kommunikation &
Kooperationsstrukturen)

Mobilitätsmanagement

(Multiplikatoren:
Schulen, Unternehmen,
Kommunen, Touristikorg.)

MIV
Besucher-
lenkung

ÖPNV klassisch
(inkl. SPNV)

**Flexible &
Alternative
Angebots-
ergänzungen**
(privat+öffentl.)

**Radverkehrs-
Infrastrukturen**

Strukturierung der identifizierten Maßnahmen je Handlungsfeld

Insgesamt über 90 Maßnahmen

BASIS STRUKTUREN für die REGION:

Dauerhafte aufzubauende allgäuweite Strukturen im Handlungsfeld

BASIS PROJEKTE für die REGION:

Erste umzusetzende einzelne allgäuweite Projekte im jeweiligen Handlungsfeld

FOLGE PROJEKTE für die REGION:

Weiterführende Projekte - geringere Priorität als die Basismaßnahmen

*Priorisierung von insgesamt
25 Basisprojekten*

BEWERTUNGSKRITERIEN:

- regional-lokale Bedeutung,
- verkehrliche Wirkungseffekte (MIV Reduktion),
- Emissions-Reduktionseffekt (lokal),
- Beitrag zur Entzerrung der Hotspots

Basismaßnahmen QUERSCHNITT



STRUKTUREN

- Regionale **Vernetzung** der **Akteure & Kooperationen**
- **Wissenstransfer & Datenaustausch** zur nachhaltigen Mobilität
- **Schaffung** von **gemeinsamen Strukturen** für das Handlungsfeld **ZG-Kommunikation** (vernetzte Mobilität und Sichtbarkeit der Angebote in der Region)

BASIS PROJEKTE

- **Multi- & Intermodalität / Vernetzung** der **Verkehrsträger** (digital & physisch)
- **Bündelung, Vermittlung** der **Informationen** zur nachhaltigen Mobilität im Allgäu auf verschiedenen Kanälen (zentrale Plattformen, Unterkünfte, Ausflugs-Apps, (digitale) Beschilderung insbesondere an Mobilitätspunkten, POIs)
- **Kooperation / Einbezug** der **Freizeitanbieter** für die Kommunikation nachhaltiger Mobilität
- **Gemeinsame Fördermittelakquise** im Bereich nachhaltige Mobilität

Folgeprojekte QUERSCHNITT



Kooperation

- Langfristige Etablierung eines Mobilitätsnetzwerks für die Allgäu

Angebots-Vernetzung

- Langfristige Schaffung einer Mobilitätsgarantie
- Einführung einer allgäuweit einheitlichen Gäste-Karte
- Entwicklung Gäste-Karte zur Mobilitätsgarantie
- Übermittlung von Prognosen für Verfügbarkeit / Buchung und Mobilitätsgarantie
- Überregionale Verknüpfung der lokalen Maßnahmen

Kommunikation

- Langfristige Markenetablierung / Leitbild-Stärkung zur nachhaltigen (touristischen) Mobilität
- Kampagne für nachhaltige Mobilität im Allgäu
- Incentives zur Stärkung nachhaltiger Mobilitätsangebote
- Sensibilisierungskampagne zur Nutzung nachhaltiger Mobilität und dem respektvollen Tourismus in der Region

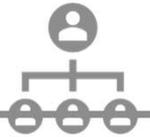
Basismaßnahmen MOBILITÄTSMANAGEMENT



- **Definition von Verantwortlichkeiten / Aufgaben** Mobilitätsmanagement (schulisch, kommunal, betrieblich) auf **lokaler** (GK) und **regionaler Ebene** → „Kümmerer“ / **Mobilitätsmanager:in**
- **Vernetzungstreffen / regelmäßige Austauschrunden** zum Thema MM zur stärkeren Verankerung des Themas in der Region mit verschiedenen Akteursgruppen (ÖPNV-Anbietern, Unternehmen, Schulen, anderen Kommunen)
- **Vorgehen zur Entwicklung von gemeinsamer Mobilitätsangeboten** im Bereich Mobilitätsmanagement
- Einbindung Ministerium zur Förderung MM in der Region / Aktivitäten MM auf Landesebene?

- Förderung **Mitfahren / Pendlergemeinschaften** (App, P+M, Bänke)
- Verbesserung **Rad-Erreichbarkeit** von **Unternehmen / Gewerbeansiedlungen / Schulen** durch **Ausbau von Radwegen** *(siehe ebenfalls Radverkehr)*
- **Informationsveranstaltungen** und **Wissenstransfer** zum Thema MM

Folgeprojekte MOBILITÄTSMANAGEMENT



Kooperation & Vision

- Schaffung eines langfristigen Netzwerks zur Förderung von MM in der Region
- Gemeinsame Stimme für MM in der Region (Manifest)
- Austausch-Plattform für ÖPNV-Anbieter und Unternehmen
- Einbindung Ministerium zur Förderung MM in der Region (u.a. durch das Manifestieren von regelmäßigen Austauschterminen sowie die Beteiligung bei künftigen Veranstaltungen)

Infrastrukturen & Angebote

- Aufbau von (einheitlichen) Mobilitätsstationen *(siehe ebenfalls ÖPNV Ergänzung & On-Demand)*
- Förderung Sharing Lösungen z.B. für Unternehmenscluster *(siehe ebenfalls ÖPNV Ergänzung & On-Demand)*

Kommunikation Multiplikatoren & Zielgruppe Pendelnde

- Kampagne zur Aktivierung der Unternehmen im Bereich MM
- Kampagne zur Aktivierung der Kommunen im Bereich MM
- Kampagne zur Aktivierung der Pendler im Bereich MM

• ...

Basismaßnahmen MIV BESUCHERLENKUNG



- **Verstetigung Austausch** und **Planung Besucherlenkung (MIV)** im Allgäu
- **Gemeinsame ZG-Kommunikation** zu **Angeboten und Maßnahmen** im Bereich **Besucherlenkung (MIV)**

- **Optimierung** (ggf. Schaffung) von **Auffangparkplätzen (v.a. POIs)** und **intermodale Verknüpfung / Aufwertung** von außerhalb liegenden **Auffangparkplätzen** *(siehe ebenfalls ÖPNV Ergänzung & On-Demand)*
- Einrichtung von **P+R** und **P+M** **Parkplätze**
- **Datenerfassung / Sensorik** zur **Auslastung von Parkplatzkapazitäten & Besucherströmen** und **Nutzung der Belegungsdaten** für **Dienste** und **Besucherlenkung**
- Einrichtung eines **dynamischen Parkleitsystems**
- Allgäuweite **verkehrsmittelübergreifende Informationsplattform** *(siehe ebenfalls Querschnitt)*
- **Kommunikation** über **vorhandene Apps** und **Webseiten** (z.B. outdooractive, komoot, Ausflugsticker)

Folgeprojekte MIV BESUCHERLENKUNG



Daten & Digitale Kommunikation

- Prognosemodell für Besucherlenkung
- Einrichtung digitaler Lichtsignalanlagen
- Digitale Informationsanzeigen zur Kommunikation von Parkplatzkapazitäten und Besucherströmen
- Einrichtung eines einheitlichen Handy-Parken Systems
- Einbezug von Navigationsgeräten zur Kommunikation zur Besucherlenkung
- Kommunikation / Information zur Besucherlenkung über Radio

Parken

- Prüfung der Einrichtung von zentralen Parkierungseinrichtungen
- Freigabe von temporär ungenutzten Parkflächen an Wochenenden und Feiertagen
- Separate Parkplätze für Camper
- Bezahlung von Parkgebühren mit EC- oder Kreditkarte ermöglichen
- Erhöhung der Bepreisung für Parkflächen (in Verknüpfung mit Restriktion gegen Wildparken)
- Stärkere Restriktion gegen Wildparker (inkl. Kontrollen, Beschilderung, Zusammenarbeit mit Polizei)

Infrastrukturen & Angebote

- Einrichtung von Car-Pool-Spuren
- Nutzung / Einrichtung von Mitfahren-Plattformen im Bereich Besucherlenkung
- Sperrung von Zufahrtsstraßen
- Aufbau einer (E-)Carsharing Infrastruktur (inkl. Stärkung als touristisches Angebot Kooperationen zwischen Sharing-Anbietern und Übernachtungsbetrieben) *(siehe ebenfalls ÖPNV Ergänzung & On-Demand)*
- Ausbau der Ladeinfrastruktur öffentlich und halböffentlich
- Ausbau der Ladeinfrastruktur an Hotels und POIs für Pkw
- ...

Basismaßnahmen ÖPNV KLASSISCH



- **Verstetigung Austausch** und **Planung ÖPNV** im Allgäu
- **Gemeinsame ZG-Kommunikation** zu **Angeboten** und **Maßnahmen** im Bereich ÖPNV (Anschlüsse, Verfügbarkeit etc.)

- **Ausbau von Verbindungen** im ÖPNV (Überregionale Verbindungen, POIs, Anbindung Flughafen etc.)
- **Regionale Vernetzung** von **Tarif / Ticket / Tarifharmonisierung** im ÖPNV
- **Ausbau von P+R Parkplätzen** *(siehe ebenfalls MIV Besucherlenkung)*
- Ergänzung ÖPNV mit **flexiblen Angeboten** *(siehe ebenfalls On-Demand & Sharing)*
- Attraktivitätssteigerung ÖPNV durch Schaffung eines allgäuweiten **intermodal angebundenen ÖPNV** und **Integration in ein übergreifendes System** (z.B. Sicherstellung Anschlüsse bei Verspätung, Radmitnahme) *(siehe ebenfalls On-Demand) & Sharing*

Folgeprojekte ÖPNV KLASSISCH



Preismanagement

- Preisanpassungen / Schaffung von Vergünstigungen im ÖPNV (z.B. über Gäste-Karten)
- Vergünstigungen der ÖPNV-Tickets durch Nutzung der Parkplatzgebühren z.B. an Auffangparkplätzen
- Einführung des kostenlosen ÖPNV-Jahresticket bei Abgabe des Führerscheins für Senioren

Kommunikation und Incentives

- Incentives bei Anreise mit dem ÖPNV in die Region
- Sensibilisierungskampagne durch ÖV-Anbieter (z.B. in Apps)

Infrastrukturen inklusive Digitales

- Einführung eines (allgäuweiten) e-Ticketing Services
- Prüfung auf die Einführung von DFI-Anzeigen (Dynamische Fahrgastinformation)
- Einrichtung von E-Ladeinfrastruktur für Busse (an POIs und Übernachtungsbetrieben)
- ...

Basismaßnahmen FLEXIBLE ANGEBOTS-ERGÄNZUNGEN (ON-DEMAND & SHARING)



- **Verstetigung Austausch** und **Planung** zu **ÖV Ergänzungen & On-Demand Verkehren** im Allgäu
- **Gemeinsame ZG-Kommunikation** zu **Angeboten** und **Maßnahmen** im Bereich **ÖV-Ergänzung & On-Demand**

- **Einrichtung** von **Rufbussen, Ruftaxis, weitere On-Demand-Services** als **ÖPNV Ergänzung** *(siehe ebenfalls ÖPNV klassisch)*
- **Schaffung** von **Anschluss-Mobilität / Shuttle** (z.B. zur besseren Anbindung POIs an ÖV, Anbindung Auffangparkplätze, Anbindung Allgäu Airport) *(siehe ebenfalls MIV Besucherlenkung, ÖPNV klassisch)*
- **Einrichtung** von **(überregionalen) Busverbindungen** für **Freizeitaktivitäten** (z.B. Wanderbus, Skibus, Bergbus)
- **Aufbau / Ausbau (E-)Carsharing Infrastruktur** (inkl. touristisches Angebot in Kooperationen zwischen Sharing-Anbietern und Übernachtungsbetrieben) *(siehe ebenfalls MIV Besucherlenkung)*

Folgeprojekte ANGEBOTSERGÄNZUNGEN (ON-DEMAND & SHARING)



Angebote & Integration Mobilitäts-Dienstleistungen

- Förderung An- und Abreise mit Fernbuslinien
- Vergünstigungen der Tickets von On-Demand Angeboten durch Nutzung der Parkplatzgebühren z.B. an Auffangparkplätzen
- Seilbahnlösungen als Teil des ÖPNVs

Multi-/Intermodalität

- Aufbau von (einheitlichen) Mobilitätsstationen *(siehe ebenfalls Querschnitt)*
- ...

Basismaßnahmen RADVERKEHR



- **Verstetigung Austausch und Planung zur gemeinsamen Förderung des Radverkehrs** im Allgäu
- **Gemeinsame ZG-Kommunikation zu Angeboten und Maßnahmen** im Radverkehr

- Weiterer **Ausbau interkommunaler Radwege** *(siehe ebenfalls Mobilitätsmanagement)*
- Weiterer **Ausbau** der Radwegebeschilderung
- **Angebotsausweitung Radverleih / (E-)Bike Sharing** inkl. Fahrradstationen

Folgeprojekte RADVERKEHR



Infrastruktur-Optimierung

- Weitere Aufwertung von überregionalen Radwegen bspw. durch Rast- und Informationsangebote
- Weitere Einrichtung von sicheren Radabstellanlagen
- Bau / Ausbau von Schnellradwegen insbesondere für den Pendelverkehr
- Einrichtung von Ladeinfrastruktur für E-Bikes für den touristischen Radverkehr in Übernachtungsbetrieben und an POIs

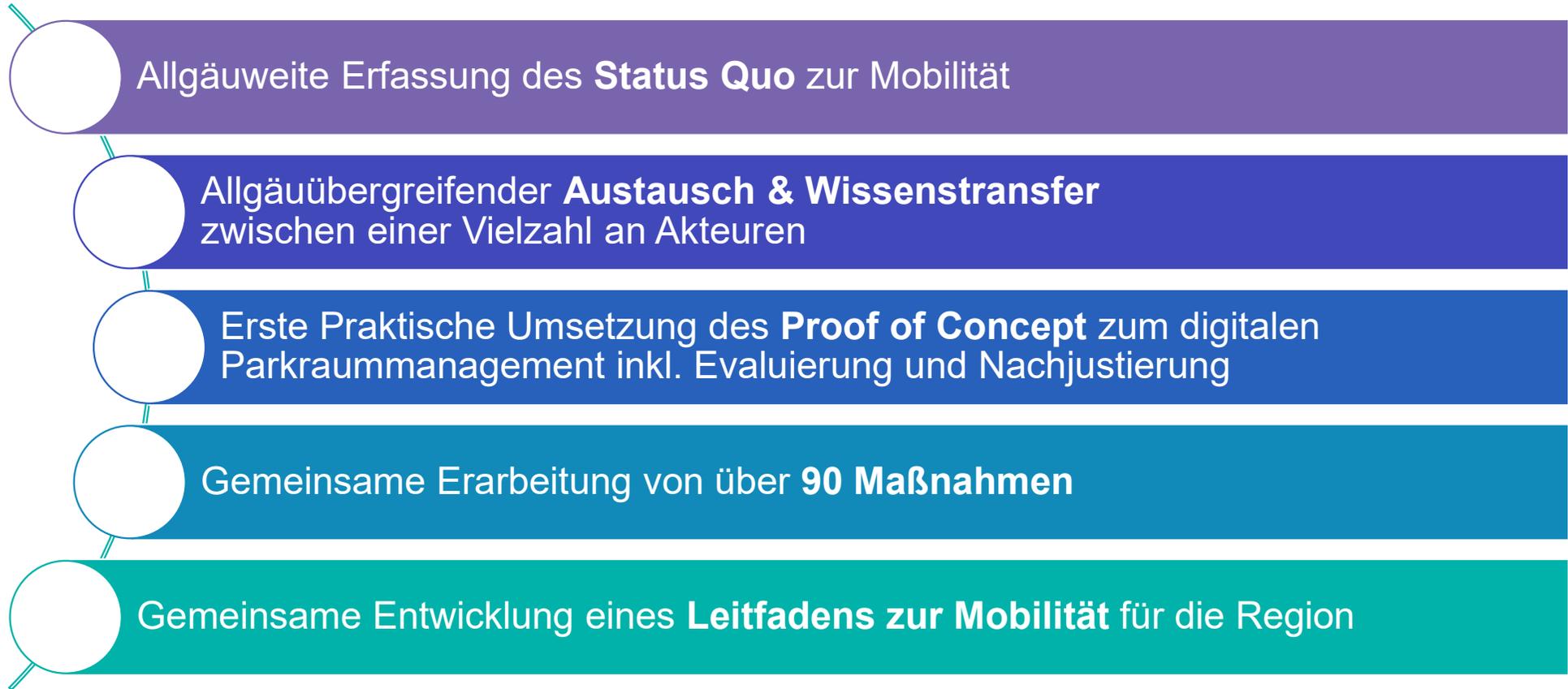
Integration Angebote & Preismanagement

- Ermäßigungen / Kostenfreie Nutzung von (E-)Radverleihsystemen (z.B. bei Gäste-Karten)

Kommunikation

- Kampagne für mehr Sicherheit im Radverkehr
- ...

Zentrale Ergebnisse aus dem Prozess zum Mobilitätskonzept



Mobilitätsmanager:in: Zentrale Querschnittsaufgaben



Strukturen schaffen!

- lokal & regional
- Mut, Ausdauer, „dickes Fell“ und Erfahrung



Die Arbeit beginnt jetzt ... sowohl lokal/vor Ort als auch regional!

1. „Das Konzept mit Leben füllen“

Festlegen von internen Verantwortlichkeiten

2. Strategisch-taktische Arbeit durch die Kommunen / Gebietskörperschaften

Vorstellung des Konzepts in den politischen Gremien und Mobilisierung der Entscheidungsträger (vgl. KPIs der Kommune)

3. Verbreitung des Konzepts & Wissenstransfer von den Landkreisen zu den Kommunen

(Etablierung der Inhalte des Mobilitätskonzepts als strategisches Rahmendokument in den jeweiligen Kommunen der Landkreise)

4. Schaffen einer übergeordneten Verstetigungsstruktur

5. Gewinnung eines Treibers / Motivators lokal & regional

6. Platzierung auf Landesebene & Ministerien

7. Bündnis- & Netzwerkbildung mit zentralen Akteuren (Unternehmen, Verbände, Zivilgesellschaft...)

8. Identifikation Leuchttürme mit Transferpotenzial

Abhängig von lokalen Gegebenheiten / Kontextbedingungen und Motivation / Anknüpfungsmöglichkeiten

9. Akquise von Fördertöpfen für gemeinsame Leuchttürme

10. Existierende Lösungen optimieren & Synergien schaffen – „Kleine Schritte können große Wirkungen haben!“

z.B. Prüfung der Verknüpfung Emmi Rufbus (Bad Hindelang) mit Ringbus Alpsee-Grünten

11. Vernetzung / Austausch zu bestehenden Projekten innerhalb des Allgäus sowie mit überregionalen Expert:innen

„Das Rad muss nicht neu erfunden werden“

12. Monitoring nach 1 Jahr Was konnte seither angestoßen werden?

Das integrierte Mobilitätskonzept für die Region Allgäu

- Die Region Allgäu hat schon eine starke Marke...
 - Das Mobilitätskonzept bietet eine breite Palette an Ansatzmöglichkeiten zur Förderung nachhaltiger Mobilitätsstrukturen
- Chance, die es zur **Stärkung einer zukunftsfähigen Regional- und Destinationsentwicklung** zu nutzen gilt!
- Regionale **Vorreiterrolle** bundesweit!

